

Maßnahme	Österreich	Deutschland	Bewertung/ Anmerkung
Maßnahmen gegen Armutsgefährdung	<p>Teuerungsausgleich I+II bei ALG, NH, BMS/SH, Studienbeihilfe und AZR bis zu 300 Euro</p> <p>Teuerungsausgleich II bei Reha-, Kranken- und Umschulungsgeld von 150 Euro</p>	<p>Coronazuschuss bei Hartz IV (ALG II), Sozialhilfe, Grundsicherung von 200 Euro</p>	<p>Bislang setzen D und Ö auf Maßnahmen, die gezielt einkommensarmen bzw. armutsgefährdeten Gruppen zu Gute kommen. Bezieher*innenkreis des Teuerungsausgleichs in Ö ist weit größer, der Teuerungsausgleich zusätzlich deutlich höher als in D.</p>
Senkung/Entfall Energieabgaben	<p>Entfall Ökostrombeitrag/-pauschale für 2022</p> <p>Befristete Senkung Elektrizitäts- und Erdgasabgabe (Paket 20.03.2022)</p>	<p>Wegfall der EEG- (Erneuerbare Energie Gesetz)-Umlage ab 1. Juli 2022</p> <p>Befristete Senkung der Energieabgaben auf Treibstoff: Benzin um 30 Cent, Diesel um 14 Cent (befristet auf 3 Monate)</p>	<p>In Ö beläuft sich die Entlastung aus Entfall Ökostrompauschale/-beitrag je Haushalt auf 100 -110 Euro.</p> <p>Die Senkung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe entlastet Haushalte um durchschnittlich 150 Euro/Jahr (e-control)</p> <p>In D wurde die EEG-Umlage für einen durchschnittl. Haushalt bereits von 2021 227,5 Euro auf 2021 130,3 Euro gesenkt und fällt im 2. Halbjahr völlig weg.</p>
Maßnahmen für einkommensarme Familien	<p>Erhöhung Kindermehrbetrag um 100 Euro/ Jahr ab 2022, um 200 Euro ab 2023</p>	<p>Sofortzuschlag für von Armut betroffene Kinder von 20 Euro/ Monat ab 1. Juli 2022 in Familien, die Hartz IV oder einen Kinderzuschlag beziehen.</p> <p>Einmalzahlung von 100 Euro für Kinder, die Kindergeld erhalten</p>	<p>Die mit dem D Sofortzuschlag am ehesten vergleichbare Bundes-Maßnahme in Ö ist der Kindermehrbetrag der im Zuge der ökosozialen Steuerreform stufenweise von 250 auf 450 Euro erhöht wird. Zusätzlich wird der Zugang erleichtert. Der Nachteil: er kann für 2022 erst mit der AN-Veranlagung im Folgejahr geltend gemacht werden.</p>

			<p>In Sbg wurde die Sozialunterstützung für Kinder monatlich und dauerhaft um 39 Euro erhöht.</p> <p>Hier wirkt der D Sofortzuschlag deutlich schneller.</p>
Maßnahme	Österreich	Deutschland	Bewertung/ Anmerkung
Steuerentlastung (Einkommensteuer)	<p>Erhöhung des SV-Bonus (Negativsteuerwirkung) und des Pensionistenabsetzbetrags und des erhöhten Pensionistenabsetzbetrags um bis zu 250 Euro rückwirkend ab 2021 für untere u mittlere Einkommensgruppen bei AN und Pensionist*innen</p> <p>Senkung der KV-Beiträge für untere u mittlere Einkommensgruppen bei Selbständigen und Bäur*innen</p> <p>Senkung der 2. und 3. Tarifstufe ab 1. Jänner 2022</p> <p>Senkung der 1. Tarifstufe und erste Erhöhung des SV-Bonus um 100 Euro bereits auf 2020 vorgezogen</p>	<p>Erhöhung des Arbeitnehmerpauschbetrags um 200 Euro rückwirkend ab 1. Jänner 2022</p> <p>Erhöhung Grundfreibetrag bei Einkommensteuer um 363 Euro rückwirkend ab 1. Jänner 2022</p>	<p>In Ö wurden bzw. werden viele mit D vergleichbare Maßnahmen zur Entlastung unterer und mittlere Einkommen im Rahmen der ökosozialen Steuerreform beschlossen.</p> <p>Die Entlastung niedriger und mittlerer Einkommen wurde entgegen ursprünglichen Absichten auf 2021 vorgezogen und werden mit der Arbeitnehmer*innenveranlagung 2022 wirksam. Das Entlastungsvolumen beläuft sich für diese von der Teuerung besonders betroffenen Gruppe von AN und Selbständigen mit niedrigen Einkommen auf rund 680 Mio Euro.</p>
Heizkosten-/Energiekostenzuschüsse	<p>Energiekostenausgleich von 150 Euro je Haushalt, unabhängig von Einkommenssituation (Ausnahme: Haushalte mit Bezügen über 2facher</p>	<p>Heizkostenzuschuss für Wohngeldbezieher*innen wird auf 270 Euro erhöht (Zwei-Personen-Haushalte 350 Euro, + 70 Euro für jede/n weitere Mitbewohner*in).</p>	<p>Heizkostenzuschüsse sind in Ö Ländersache. Hier gibt es große Unterschiede hinsichtlich der Höhe, die etwa von Euro 170 (Stmk) bis Euro 250 (Tirol) reicht. In einzelnen Bundesländern wurden bereits</p>

	Höchstbeitragsgrenze)	<p>Heizkostenzuschuss von 230 Euro für Bezieher*innen von Bafög oder anderen Ausbildungsbeihilfen</p> <p>Energiepauschalbetrag für ESt-Pflichtige von 300 Euro (steuerpflichtig!)</p>	<p>zusätzlich zu Bundesmaßnahmen weitere Länderhilfen beschlossen:</p> <p>In Sbg Erhöhung des Heizkostenzuschuss auf 200 Euro)</p> <p>In Tirol Einführung eines 250 Euro Energiekostenzuschusses zusätzlich zu Heizkostenzuschuss</p> <p>In Wien 200 Euro zusätzlich zu Teuerungsausgleich für ALG, BMS und AZR-Bezieher*innen</p> <p>Als Maßnahme auf Bundesebene ist am ehesten der Energiekostenausgleich von 150 Euro je Haushalt vergleichbar, der als „Gutschein“ mit der Stromrechnung gegen gerechnet werden kann.</p> <p>Im Unterschied zum D Heizkostenzuschuss entlastet der Energiekostenausgleich alle Haushalte (Ausnahme: Spitzenverdiener) und kommt damit deutlich mehr Menschen zugute – insbesondere auch Niedrigverdiener*innen, die keine Sozialtransfers beziehen. Die Umsetzung stellt sich allerdings komplizierter als erhofft dar.</p>
Sonstige Maßnahmen	Ganzjährig ausbezahlter Klimabonus für 2022 von 50 bis 100 Euro/je Erwachsenen und 25 bis 50 Euro je Kind (für 1. Halbjahr ohne Einführung CO2-	Erhöhung Pendlerpauschale für Fernpendler*innen (ab 21. Kilometer) und sowie der Mobilitätsprämie ab 1. Jänner auf 38 Cent.	Der Klimabonus stellt eine Pro-Kopf-Entlastung für die CO2-Bepreisung im Rahmen der ökosozialen Steuerreform eingeführt. Er wird für das ganze Jahr 2022 eingeführt, obwohl die CO2-Beprei-

	<p>Bepreisung) als Energiekostenausgleich</p> <p>Befristete Erhöhung Pendlerpauschale um 50 %, Vervielfachung Pendler*inneneuro, einmalig negativsteuerfähig mit 100 Euro (Paket 20.03.2022)</p>	<p>90 Euro Ticket für ÖPNV monatlich, befristet auf drei Monate</p>	<p>sung erst mit 2. HJ 2022 umgesetzt wird. Nicht zuletzt aufgrund der steigenden Energiepreise hat sich für die ganzjährige Auszahlung entschieden, um die Privathaushalte finanziell zu entlasten. Menschen die in Regionen mit schlechter Öffi-Anbindung leben, erhalten einen erhöhten Klimabonus von bis zu 200 Euro/Jahr. Damit findet mit dem erhöhten Klimabonus auch ein Ausgleich für Pendler*innen die auf das Auto angewiesen sind, statt. Als fixer Betrag kommt der Klimabonus einkommensarmen Haushalten, die auch weniger Energie verbrauchen und CO2 erzeugen verhältnismäßig stärker zu Gute als reichen.</p> <p>Die Erhöhung des Pendlerpauschale ist aus ökologischer wie verteilungspolitischer Sicht kritisch zu betrachten, das sie v.a. einkommensstärkeren Gruppen zu Gute kommt und die Zersiedlung fördert. In D ist eine stärkere ökologische Ausgestaltung geplant.</p> <p>In Ö ist der mit der Erhöhung des Pendlereuros verbundene einmalige Negativsteuerbetrag von 100 Euro besonders begrüßenswert.</p>
--	--	---	---